

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erst erscheint

wöchentlich drei Mal und zwar  
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-  
abend. Insertionspreis: die  
kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im  
amtlichen Theile die gespaltene  
Zeile 30 Pf.

### Abonnement

viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl.  
des „Illustr. Unterhaltungsbl.“  
u. der Humor. Beilage „Seifen-  
blasen“ in der Expedition, bei  
unsern Boten sowie bei allen  
Reichspostanstalten.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Hannebohn in Eibenstock.

47. Jahrgang.

Nr 132.

Sonnabend, den 10. November

1900.

### Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses zu Schwarzenberg

Montag, den 19. dieses Monats, von Nachm. 3 Uhr an

im VerhandlungsSaale der unterzeichneten Amtshauptmannschaft.  
Die Tagesordnung ist aus dem Anschlag in der Hausflur des amtshauptmann-  
schaftlichen Dienstgebäudes zu ersehen.

Schwarzenberg, am 6. November 1900.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
Krug von Ridda.

### Bekanntmachung.

Bei fast allen Vereinsfesten, die mögen gemeinnützigen, wohlthätigen, patriotischen  
oder privaten Zwecken dienen, wird Erlaß oder Herabsetzung der Erlaubnis- und Po-  
lizeigebühren nachgesucht. Die Gebühren sind so gering, daß sie keinen Verein ernstlich  
belasten können, während ihr Ausfall durch die Häufigkeit der Erlaßfälle ein erhebliches  
Deficit der Gebührentafel gegenüber den Ausgaben für Polizeiaufsicht u. Schreibwerk ergibt.

Der Stadtrath hat deshalb beschlossen, die Gesuche um Erlaß der Erlaubnis- und  
Polizeigebühren ohne Weiteres ausnahmslos zurückzuweisen und giebt dies zur Nach-  
achtung bekannt.

Eibenstock, den 2. November 1900.

Der Rath der Stadt.

Hesse.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bürstfabrikanten Paul Stoye,  
in Firma Paul Stoye in Schönheide, ist von einem Interessenten auf das Grundstück

mit Zubehör ein Gebot von 25,000 Mark und auf das Baarenlager nebst Außenständen  
ein solches von 30,000 Mark, zusammen also ein Gebot von

55,000 Mark

abgegeben worden, überdies hat sich Interessent erhoben, außer dem Gebot von 25,000 M.  
für das Grundstück sammt Zubehör die rückständigen Hypothekenzinsen und Reallasten zur  
Berichtigung zu übernehmen.

Auf den Kaufpreis soll jedoch derjenige Erlös angerechnet werden, der durch Fort-  
führung des Geschäfts seit der nach der Konkursöffnung aufgenommenen Inventur er-  
zielt worden ist.

Auf Antrag des Konkursverwalters und des Gläubigerausschusses wird zur Beschluß-  
fassung der Gläubiger über Annahme des abgegebenen Gebotes eine Gläubigerversammlung  
einberufen und Termin hierzu auf

den 19. November 1900, Vormittag 11 Uhr

vor dem königlichen Amtsgerichte Eibenstock bestimmt.

Eibenstock, am 8. November 1900.

Königliches Amtsgericht.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber  
Exped. Jost.

### Bekanntmachung.

Die Rathsexpeditionen bleiben Montag, den 12. und Dienstag, den 13. No-  
vember dieses Jahres zur Reinigung geschlossen.

An diesen Tagen werden bei dem Standesamte Vormittags von 10-11 Uhr  
nur Geburts- und Sterbefälle beurkundet.

Eibenstock, den 3. November 1900.

Der Rath der Stadt.

Hesse.

Müller.

### Tagesgeschichte.

— Deutschland. Der Kaiser wohnte am Mittwoch  
Vormittag im Lustgarten zu Berlin der Vereidigung der Rekruten  
des Gardekorps bei. Nach dem Predigten des evangelischen und  
katholischen Divisionspfarrers hielt der Kaiser eine Ansprache.

— In Berlin spielt gegenwärtig ein Sensations-  
prozeß, der wenig anmutende Dinge zu Tage fördert. Auf  
der Anlagebank sitzt der jüdische Bankier und Millionär Stern-  
berg wegen Sittlichkeitsverbrechen. Die Sache des Angeklagten,  
welcher unter obigen Anschuldigungen schon früher vor den  
Schranken des Gerichts stand und der sich längst eines sehr  
zweifelhaften Rufes erfreut, tritt indessen augenblicklich zurück  
durch die Haltung, welche Mitglieder der Berliner Kriminal-  
polizei im Laufe des Prozesses eingenommen haben. Der Krimi-  
nalschutzmann Stierstädter beschuldigt den Polizeikommissar Thiel,  
er habe es versucht, ihn zu Gunsten Sternbergs zu bestechen,  
und die Auslagen Stierstädters gehen auch dahin, daß Thiel  
selbst von Sternberg Geld empfangen haben soll, um dem Pro-  
zeß gegen ihn eine günstige Wendung zu geben. Eine zweite  
Anklage Stierstädters befaßt, daß Sternberg auch den Polizei-  
direktor v. Meercheidt-Hüllessem, einen der höchsten Stellen  
Beamten der Polizei, durch finanzielle Mittel seinen Wünschen ge-  
fällig gemacht habe und daß ihm das auch soweit gelungen sei,  
daß Herr v. Meercheidt-Hüllessem thatsächlich den Versuch ge-  
macht habe, auf die Untersuchung in einem für Sternberg gün-  
stigen Sinne einzuwirken. Wie sich aus den Verhandlungen er-  
giebt, war Herr v. Meercheidt in der That ein Hypotheken-  
schuldner des Sternberg und hat dieser ersterem auch sonst mehr-  
fach finanzielle Dienste erwiesen. — Wie die Berliner ministe-  
rielle „Berliner Correspondenz“ nun heute meldet, ist dem  
Polizeidirektor v. Meercheidt-Hüllessem nach dem Ergebnisse seiner  
gestrigen gerichtlichen Vernehmung im Prozesse Sternberg logisch  
die weitere Ausübung seiner dienstlichen Funktionen untersagt  
worden.

— Die „Rheinisch-Westfälische Zeitung“ behauptet, daß  
Verhandlungen wegen Abtretung von Deutsch-Südwest-  
afrika Schweden und schreibt zur Unterstützung ihrer Angaben:  
„Schon vor einem Jahre erklärte uns eine dem Auswärtigen  
Amte nahestehende Persönlichkeit, daß die deutschen Kolonien  
Südwestafrika und Ostafrika „nur noch Lausobjekte“ seien.  
In den letzten Tagen hat ein Beamter des Auswärtigen Amtes,  
welcher für diesen Fall eine entscheidende Stellung inne hat,  
diese Äußerung bezüglich Südwestafrikas auf das Schärfste wie-  
derholt.“ — Im Auswärtigen Amt ist von einer solchen Äuße-  
rung nichts bekannt. Das genannte Blatt wird nicht umhin  
können, mit näheren Mittheilungen hervorzutreten, wenn es sich  
nicht dem Verdacht aussetzen will, daß es ersundene Behauptun-  
gen weiterverbreitet hat.

— Es kann mit ziemlicher Sicherheit angenommen werden,  
daß Seitens der türkischen Regierung die Anlage einer deutschen  
Kohlenstation auf einer Insel im persischen Meere schon  
gestattet ist, oder daß die Genehmigung einer solchen Anlage sehr  
nahe bevorsteht. Damit ist der erste Schritt gemacht zur Schaff-  
ung einer deutschen Etappenstraße nach Ostafrika, welche von der  
Reichsregierung als unabweisbares Bedürfnis empfunden wird.

— Nord-Amerika. Die Präsidentenwahl in den  
Ver. Staaten hat mit einem ganz bedeutenden Siege Mac Kin-  
leys geendet. Von den 447 Stimmen sind nach den neuesten

Meldungen 305 auf Mac Kinley und 142 auf Bryan gefallen.  
Im Jahre 1896 erhielt Mac Kinley nur 272, sein Gegenkandidat  
Bryan 175 Stimmen. Am 4. März wird demnach Mac Kinley  
nochmals seinen siegreichen Einzug in das Weiße Haus in  
Washington halten und zum letzten Male den Eid auf die Ver-  
fassung leisten, denn eine dreimalige Wahl giebt es nicht. In  
den vier Jahren seiner Regierung wird der Präsident voraussicht-  
lich unbehindert auf der betretenen Bahn fortschreiten, da mit ihm  
zugleich ein republikanischer bez. imperialistischer Kongreß gewählt  
worden ist. Schon jetzt steht eine Mehrheit von 47 Stimmen  
fest, die ihn in den Stand setzen, den Kongreß zu beherrschen.

— China. Ueber das Gesecht bei Tsu-Kung-twan  
giebt eine Meldung des Feldmarschalls Graf Waldersee nach-  
folgende Einzelheiten: Der Feind war etwa 2000 Mann stark,  
an Toden wurden bei ihm 3 Offiziere, 78 Mann aufgefunden.  
Diesseitiger Verlust: Major von Förster leicht verwundet, 4  
Mann todt, 2 schwer, 3 leicht verwundet. Bei der Verfolgung  
noch ein Schnellfeuergeschütz erbeutet.

— Aus Peking wird unterm 3. dieses Monats telegra-  
phisch, daß Feldmarschall Graf Waldersee das Todesur-  
theil von fünf verurtheilten chinesischen Beamten in Paothingsu  
bestätigt hat.

— Eine Expedition der Verbündeten ist, wie  
verlautet, plötzlich bei Tamingfu und Tschonfu erschienen, wo der  
Hoangho und der Kaiserkanal sich treffen. Sie ist offenbar  
den Kanal entlang abwärts marschirt. Es werden ihr angeblich  
20,000 Mann chinesische Truppen entgegen geschickt. Des Hofes  
in Singanfu hat sich ein panischer Schrecken bemächtigt.

— Dem Verl. „V.A.“ wird aus Tschou, 31. Oktober,  
gemeldet: Gestern hat ein kleines Gesecht westlich von Tschou-  
fwan stattgefunden. Aus einem Dorfe wurde auf die deutschen  
Patrouillen gefeuert; das Dorf wurde erümt und niedergeb-  
rannt. Die Deutschen hatten dabei keine Verluste, die Chinesen  
hatten 20 Tode.

— Tientsin, 7. November. (Telegramm des Deutschen  
Flottenvereins). Die kleine italienische Truppen-Abtheilung, von  
der unlängst gemeldet wurde, daß sie südlich von Paothingsu ab-  
geschnitten sei, ist entsetzt worden. Ein größeres Detachement  
unter Führung des Oberst Garioni hat auf dem Marsche nach  
Peking drei Bataillone regulärer chinesischer Truppen abgeschnitten  
und entwaffnet. Die Chinesen vermieden den Kampf. — In  
Tschou verbleibt eine französische Abtheilung. — Prinz Tsching  
hat dem deutschen Gesandten am 1. November einen Besuch ab-  
gestattet, der gestern erwidert wurde.

— Südafrika. Daß die Widerstandskraft der Buren  
wieder erstarbt und in den Republiken wieder an allen Ecken  
und Enden bewaffnete Kommandos austauschen und den englischen  
Eindringlingen vielen Schaden zufügen, wird jetzt in London  
selbst zugegeben. Wenn trotzdem Roberts bald nach England  
zurückkehrt und Kitchener den Oberbefehl übernimmt, so geschieht  
das, weil Letzterer viel härter vorgehen gedenkt. Er hat schon  
im Sudan Proben abgelegt, wo er das Grab des Mahdi zer-  
störte und Hunderte von verwundeten Derwischen einfach nieder-  
stehen ließ.

### Locale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock. Wie aus der heutigen Nummer unseres  
Blattes ersichtlich ist, beginnt die Handelschule die Reihe ihrer  
Vortragsabende kommenden Sonntag, und zwar sollen die-  
selben in diesem Jahre veranschaulicht in der Industrieschule statt-  
finden. Im Mittelpunkt derselben wird stets ein Vortrag aus

dem Gebiete der Volkswirtschaftslehre stehen, speziell wird die  
Entwicklung des Verkehrswezens in Deutschland berücksichtigt  
werden. Auch musikalische Darbietungen sind in Aussicht gestellt.  
Hoffen wir, daß der Same, der hier gestreut werden soll, auf-  
gehen und reiche Früchte tragen wird. Im Interesse der Eltern  
der Schüler weisen wir noch darauf hin, daß die Veranstaltungen  
stets um 6 Uhr beendet sein werden.

— Eibenstock. Der Kaufmännische Verein veröffentlicht  
in der heutigen Nummer d. Bl. seine diesjährige Vortragsliste,  
zwar nur eine kleine Reihe von 3 Vorträgen, dafür aber sämt-  
lich nur aktuelle Themen. Denn was war es eigentlich, was  
im Jahre 1900 die Welt bewegte? Im Vordergrund stand die  
Pariser Weltausstellung mit ihren Erfolgen für Deutschland;  
ferner die chinesische Frage mit ihrer noch dunklen Zukunft und  
schließlich, als das Wichtigste für unsere Exportindustrie, unsere  
Weltausstellung als Industriestaat im Gegenjag zu England!

Jede dieser 3 Fragen wird nun auch je einen Vertrags-  
abend ausfüllen und von ten berufenen Kräften behandelt  
werden. Die vom K. V. gewonnenen Vortragenden verdienen  
in der That diesen Ruf; denn die Urania in Berlin ist wohl  
ein erstklassiges Institut für Vorträge mit Lichtbildern, und der  
von ihr gesandte Redner Herr Bergmann hat bereits vor Jahren  
hier ausgezeichnet gefallen.

Der zweite Redner, der frühere Docent an der Universität  
Glasgow, Herr Dr. Alexander Tille ist zwar hier noch nicht  
gehört; man wird sich aber wohl allgemein des Aufsehens er-  
innern, welches seine freie Meinungsäußerung über die südafri-  
kanische Frage erregte; hat er doch für seine Ueberzeugung nicht  
nur seine akademischen Lehrtstuhl an der Universität Glasgow  
geopfert, sondern sogar noch öffentliche und thätliche Mißhand-  
lungen — bei den englischen Rowdies ja nichts Neues! — er-  
dulden müssen, so daß er vorzog, aus dem freien England nach  
seinem deutschen Vaterland zurückzukehren. Herr Dr. Tille ist  
übrigens geborenener Erzgebirger. — Seine nationalökonomischen  
Kenntnisse sichern ihm jedenfalls ein hervorragendes Urtheil im  
„Deutsch-englischen Wettbewerb auf dem Weltmarkt“.

Der 3. Redner, Herr Dr. Curt Voelck in Dresden, ist aus-  
gezeichnet als Kenner chinesischer Verhältnisse aus eigener An-  
schauung; er ist Asienreisender schon seit längeren Jahren und  
erst letztes Jahr von einer Reise nach Indien, China, Tibet,  
Mandschurei usw. zurückgekehrt. Seine Schilderungen nach per-  
sönlichen Erlebnissen sind allseitig mit großem Interesse verfolgt  
worden und werden durch Lichtbilder, theilweise eigene Aufnah-  
men, bestens erläutert.

Diese 3 Vorträge dürften wohl allgemein die größte Beach-  
tung finden; wenn dann auch noch Etwas „für das Vergnügen“  
vorbehalten bleibt, so ist damit wohl nach allen Seiten Rechnung  
getragen; dem Verein aber ist ein recht reger Besuch seiner Ver-  
anstaltungen zu wünschen, zumal derartige Darbietungen auch  
ziemlich hohe Kosten verursachen.

Der erste Vortrag findet bereits nächsten Donnerstag statt;  
Allen, welche nicht persönlich nach Paris zu fahren im Stande  
waren, ist damit Gelegenheit geboten, auf billige Weise einen  
„Gang durch die Weltausstellung in Paris“ machen zu können.

— Leipzig, 7. November. Das Schwurgericht verur-  
theilte heute den Handarbeiter Dreßler aus Eilenburg, welcher  
am 29. Juni auf der Landstraße nach Blumenroda-Borna den  
43jährigen Brauer Rog Haase ermordet und beraubt hatte,  
wegen Raubmordes zum Tode.

— Chemnitz, 6. November. 83 Stüd Soldatenkisten

Vor hundert Jahren.

find vor einigen Tagen mit reichlichen Weihnachtsgeschenken von unserm S. Inf. Regt. „Prinz Friedrich August“ Nr. 104 an die in China weilenden Krieger gesandt worden.

— Auerbach. Am Dienstag Abend gegen 7 Uhr wurde die Bewohnerschaft unserer Stadt durch Feuer alarmiert.

— Auerbach. Der mit seinem sechsjährigen Sohne auf einem Spaziergange befindliche Gastwirt Steudel aus Auerbach wurde am Dienstag von einem bisher noch unermittelten Jäger angeschossen und schwer verletzt.

— Großenhain, 6. November. Die älteste Volksbibliothek Deutschlands zu besitzen, kann sich Großenhain rühmen.

— Obersdorf. 20,000 M. hat Fortuna zwei in einem Fabrikabstimmung beschäftigten Arbeitern in den Schoß geworfen.

— Anlässlich der lebhaften Erörterungen, die die bekannte Predigt des Prinzen Max in Plauen an die italienischen Arbeiter in den protestantischen Kreisen ganz Deutschlands hervorgerufen hat, haben die „Dresdner Neuesten Nachrichten“ einen ihrer Mitarbeiter zum prinzipiellen Priester nach Freiburg (Schweiz) geschickt.

2. Ziehung 5. Klasse 138. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen am 6. November 1900.

Table with lottery results for the 5th class of the 138th Saxon State Lottery, listing various prize amounts and winning numbers.

Table with lottery results for the 3rd class of the 138th Saxon State Lottery, listing various prize amounts and winning numbers.

10. November. Gefängniswesen 1800 (III). Von den Zeitgenossen gerühmt werden die neuen Gefängnisse zu Berlin.

11. November. Der Frohnanzug zu Langenberg 1800. Von einer sonderbaren Seite, die im Jahre 1800 in Langenberg bei Gera herrschte, wird aus jener Zeit berichtet.

12. November. Bevölkerung der Städte 1800 (I). Um annähernd einen Begriff zu geben von dem Wachstum der Bevölkerungsziffer in den Städten innerhalb 100 Jahren nachstehend eine Anzahl von Städten mit der Einwohnerzahl von 1800 und zwar nach authentischen Quellen mitgeteilt.

Vermischte Nachrichten.

— In Rinsl (Westpreußen) fand man beim Abreißen des Schlosses in einer Wand eine goldene polnische Krone eingemauert.

— Der Krach der Pariser Weltausstellung. Mit welchem Krach die Pariser Weltausstellungsunternehmen enden werden, beweist die veröffentlichte Bilanz des Schweizerdorfes, einer der belebtesten Anziehungspunkte der Pariser Ausstellung.

— Der größte und älteste Baum der Welt ist der 22 Jahrhunderte alte Feigenbaum in Anuradhapura, der alten Hauptstadt der Insel Ceylon.

— Er hat sie erkannt. In einem Restaurationsgarten bietet ein Händler einem Herrn Cigarrenspitzen zum Kauf an; dessen Ehefrau aber weist ihn zurück mit den Worten: „Mein Mann raucht nicht!“

Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz advertisement with a logo and descriptive text.

Airische Nachrichten aus der Parochie Eidenklok vom 4. bis 10. November 1900.

Ausgegeben: 84) Arno Geißner, Kaufmann hier, ebel. S. des Joh. Heinrich Geißner, Werführers in Joidau und Helene Johanne Gumprecht in Joidau.

Getauft: 265) Anna Clara Eichmann, 266) Ernst Fritz Köpcke, 267) Friedrich Ernst Werner, 268) Georg Christian Heymann, 269) Rudolf Friedrich Unger, unehel. 270) Elsa Frieda Eppel, unehel. 271) Alfred Herbert Dreßler in Widenhof.

Am 22. Sonntag nach Trinitatis: Vorm. Predigtzeit: Luc. 7, 36-50. Herr Pfarrer Gebauer. Die Beichtrede hält derselbe. Nachm. 1 Uhr: Beistunde derselbe.

Airische Nachrichten aus Schönheide.

Dom. XXII. post Trinit. (Sonntag, den 11. November 1900). Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Herr Pfarrer Hartenstein.

Airische Nachrichten von Hundshübel.

Monat Oktober 1900. Getauft: Charlotte Margarethe, T. des Max Bruno Anders, Waidwärters hier. Helene Margarethe, T. des Karl Ernst Preiß, Steinsegers hier.

22. Trinitatissonntag, den 11. November 1900. Vorm. 9 Uhr: Beichte und heiliges Abendmahl. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Chemischer Marktpreis am 7. November 1900.

Table of chemical market prices for various goods like wheat, sugar, and oil, listing prices per unit.

Neueste Nachrichten.

— Berlin, 9. Novbr. Der „Lokal-Anz.“ meldet aus München: Bei Vorbereitungen zu einem Vortrag, welchen der Obergeringieur Schenk halten wollte, explodirte der Acetylenentwickler und zerstückelte Schenk den Kopf, so daß der Tod sofort eintrat.

— Offenbach am Main, 9. Novbr. Amtlich wird gemeldet: Gestern Abend 10 1/2 Uhr fuhr zwischen Wühlheim und Offenbach ein Personenzug auf einen Durchgangszug auf.

— Paris, 9. November. Ein gestern Abend in den Wandelgängen der Kammer aufgetauchtes Gerücht, die Minister Millerand und Monis hätten ihre Entlassung eingereicht, wurde alsbald für unbegründet erklärt.

— Cherbourg, 9. November. Der Hamburger Dampfer „India“, der von Nordfeld kommend, nach Reggio mit einer Kohlenladung fuhr, traf am 7. d. Mts. nachmittags mit dem englischen Dampfer „Amaryllis“ zusammen.

— Madrid, 9. November. In dem gestern abgehaltenen Ministerrath theilte der Ministerpräsident mit, es gebe keine bewaffneten Carlisten mehr in Spanien.

— New-York, 8. November. Bryan erklärte in einem Briefe, er werde einen Sitz im Senat nicht annehmen, selbst wenn ein solcher ihm angeboten würde.

— New-York, 8. Novbr. Eine Depesche des „New-York Herald“ aus Washington meldet: Aus bureaufester Quelle verlautet, daß keinerlei Einvernehmen zwischen Rußland, Frankreich und den Vereinigten Staaten und Japan besteht.

— Pretoria, 5. November. (Meldung des Reuterschen Bureaus). Es verlautet, General Dewet sei bei einem Gefecht bei Herisberg-Drift am Bein verwundet worden.

Large vertical advertisement for 'Modell-Façons' featuring decorative borders and text promoting various products and services.

Nächsten Montag, von Vormittag 9 Uhr an Gerichtstag in Schönheide.

### Zur gefälligen Beachtung.

Einem geehrten Publikum von Eibenstock und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich in Schönheide, im früher Bischofberger'schen Hause, eine

### Bade-Anstalt

errichtet habe und werden in derselben nicht nur alle Bannbäder, als: Dampf-, Rumpf-, Sitz- und Fußbäder, sondern auch medizinische Bäder verabreicht. Auch werden Massage und Packungen durch geübte männliche und weibliche Bedienung in und außer dem Hause ausgeführt. Um fleißige Benutzung meiner mit erheblichen Mitteln errichteten Anstalt bittet

Louis Kaufmann.

Bestellungen für mich nimmt in Eibenstock Herr Albin Eberwein entgegen.

### Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum von Eibenstock und Umgegend zur gefl. Nachricht, daß ich jetzt im Hause des Hrn. Gust. Heidenfelder, Nordstraße Nr. 3 wohne. Gleichzeitig empfehle ich mich zur geschmackvollen Ausführung aller

### Schneiderarbeiten

zu soliden Preisen und bitte ich meine geehrte Kundschaft, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch in meiner neuen Wohnung bewahren zu wollen. Eibenstock, den 7. Novbr. 1900.

Paul Baumann, Schneidermstr.

### Die Privattheilanstalt Aue

empfeilt ihre durch Neuanlagen bedeutend vergrößerten Bade-einrichtungen zur Abgabe von Bädern aller Art, wie einfachen Wasserbädern I. und II. Klasse, Douchen, Brausen, Dampf-bädern, Sandbädern, Fichtennadel-, Sool- und Moorbädern und medizinischen Bädern. Bei Nervosität, Ischias, Gicht, Rheumatismus, Herzleiden, Schwächezuständen, chron. Gelenkerkrankungen, Fettleibigkeit u. kommen auch, dem Einzelfall angemessen, kohlensaure Bäder (Patent Keller), elektrische Glüh- und Vogenlichtbäder (Patent „Roths Kreuz“) und hydroelektrische Bäder zur Anwendung. — Modernste Einrichtungen strengste Sauberkeit.

### Nürnberger Sebaldis-Geldlotterie.

Ziehung garantiert 15. November.

Hauptgewinne 50,000, 20,000, 5000 M. etc. zus. 7000 Geldgewinne mit M. 120,000.

Originallose à 2 M., 11 Loose 20 M., Porto u. Liste 30 Pfg. empfiehlt die Generalagentur J. Schweickert, Stuttgart.

Gegen Einsendung von M. 10.50 (Nachn. 40 Pfg. mehr) erhält jeder Spieler franco 5 Loose, 1 Liste u. eine werthvolle Gratis-prämie, bestehend in „Dantes Göttl. Komödie“, illustr. Ausgabe von B. Schuler. (Buchhändlerischer Werth 6 M., von ersten deutschen Zeitungen glänzend besprochen.)

In Eibenstock bei Paul Rossner.

**Maggi** zum Würzen leistet zur Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen, Salaten, Eierspeisen, Süßen, Kartoffelgerichten, Klößen aller Art etc. den Hausfrauen werthvolle Dienste in der Küche. Wenige Tropfen genügen. Schon in Probe-Fläschchen für nur 25 Pfg. zu haben bei

Hermann Pöhlend, Bergstr.

Original-Fläschchen zu 35 Pfg. werden zu 25 Pfg. und die zu 65 Pfg. zu 45 Pfg. mit Maggiwürze nachgefüllt.

### Seelig's Kaffee Essenz



ist der feinste ergo-ligste und billigste Kaffee-Zusatz, welcher dem Kaffee einen vollen, kräftigen Mokka-Geschmack verleiht und dem Kaffee eine prächtige, goldbraune Farbe gibt.

Prämiirt: Paris, London, Chicago, Berlin.

Emil Seelig, L.-G., Heilbronn.

### Cocos-Läufer

empfehle in verschiedenen Breiten und bester Qualität zu billigen Preisen. Einen Posten **Vinsensläufer**, à St. 3 1/2 m lang zu 1 Mk. 20 Pf.

Herrmann Weisse, Rordmachermeister.

### Ein junger fetter Ochs

u. eine fette Kuh stehen zum Verkauf bei

Paumeister Ott.

Fette Gänse, Enten Hasen, gestreift, gespickt Rehbrücken, Rebheulen Frankfurter Würstel Geräucherte Aale Prima Scheibenhonig empfiehlt Max Steinbach.

### 11,000 Mark

auf erste und alleinige Hypothek auf ein Hausgrundstück in Aue zu leihen gesucht. Brandlaste 17,500 Mark. Beil. Offerten erbitte an die Exp. d. Bl. Blattes unter A. B. 10.

### Wohnungs-Gesuch.

Junge, ruhige Eheleute suchen für Januar 1901 freundliche Wohnung. Offerten unter 9896 mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. erbeten.

### Ein großer eiserner Kochherd

in gutem Zustande, weil überzählig, billig zu verkaufen.

Musterzeichner Dietrich.

### Zwische Zughunde

sind zugelaufen. Gegen Rückerstattung der Unkosten abzugeben bei Gastwirth Rödel, Hundshübel.

### Rosenkohl,

Wirsing, Spinat, Salat, Rabischen empfiehlt Alino Günzel, Grünwaarenhdlg.

Modell-Facons gebe ich am hiesigen Plabe nur in einzelnen Stücken ab.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß mein Lager in

## Damen-Confection

nunmehr vollständig sortirt u. mit den **hervorragendsten Neuheiten der Saison** ausgestattet ist.

Ich empfehle:

### Damen-Jaquetts, Damen-Paletots, Damen-Capes,

Baekfisch-, Kinder-Jaquetts und Mäntel jeder Größe in eminent großer Auswahl von den **billigst** existirenden Preislagen bis zur **elegantesten** und **nobelsten Geschmacksrichtung**.

Durch persönliche, vortheilhafteste Einkäufe in den renomirtesten Fabriken dieser Branche bin ich in der Lage, meiner werthen Kundschaft die größten Vortheile zu bieten und verkaufe auch die feinsten Neuheiten zu **billigsten concurrenzlosen Preisen**.

A. J. Kalitzki Nachflg.

Inh.: H. Neumann.

Während der Saison immerwährend **wech-selnde Neuheiten**.

Anfertigung von

### Oberhemden, Nachthemden, Serviteurs, Kragen und Manschetten

nach Maß oder Probe in eleganter Ausführung und vorzüglichem Sitz.

Dessgleichen

### Damen-Wäsche

mit Handlaugnetten, Madeira-Stiderei u. aus besten Stoffen, vorzüglichem Schnitt und sauberster Näherei.

Mir freundl. zuge dachte **Weihnachtsaufträge** erbitte mir bald, damit pünktliche Lieferung einhalten kann.

Emil Mende.



### Inhoffen

Gebr. Kaffee

in 1/2 Pfd.-Packeten zu 60, 70, 80, 90 u. 100 Pf., achtfach preisgekrönt, ist als bester und im Gebrauche billigster jeder Hausfrau angelegentlich empfohlen. Rühlich zu Originalpreisen bei: Max Steinbach u. Oswald Kiess.

### Biegenfelle, Kalbfelle

kaufen wir regelmäßig. Offerten erbeten

Gebr. Naumann, Leipzig.

### Meine Wohnung

befindet sich von jetzt ab im Hause des Herrn Emil Unger, Südstraße — Neubau.

Hochachtungsvoll

Herrmann Sternkopf, Schuhmachermeister.

## Neuheiten

in modernen **Tapiserie-Arbeiten, Stick- u. Häkelgarne**, feine und billige **Strickwolle** in großer Auswahl empfiehlt

### Ida Todt.

Ausverkauf von **Wollwaren, Kinder- und Damenhauben** und dergl.

### Achtung!

Verkaufe Sonnabend auf dem Neumarkt einen Wagen **schröder'scher** **Apfel** in verschiedenen Sorten, 5 Str. von 50—80 Pfg., **Bläumen**, 5 Liter 50 Pfg., **Weintrauben**, à Pfd. 25 Pfg.

M. Kluge, Breitestr. 3.

Gleichzeitig empfehle **Senf, Pfeffer- und Sauergurken, Sering in Gelee u. Brieslinge**. Die Obige.

### Jagd-Westen

preiswerthe Qualitäten.

C. G. Seidel.

### Pa. Thomasmehl

empfehlen Richard Oeser.

### Lebende Karpfen

empfehlen Max Steinbach.

## Brautausstattungen.

Compl. Einrichtung	Nr.	5000	3000	2000	1500	1000	750	500
Salon	..	1200	1000	700	675	475		
Speisezimmer	..	1000						
Wohnzimmer	..	650	800	700	450	350	225	297.50
Herrnzimmer	..	500						
Schlafzimmer	..	750	600	300	225	195.50	75.50	160
Gestaltzimmer	..	150	150					
Mädchenzimmer	..	80	80					
Küche	..	250	250	175	100	64.50	44.50	32.50
Vorraum	..	70	70	39	39	12		

Solide und geschmackvolle Ausführung.

Ca. 100 Musterzimmer.

Größte Ausstellung in Sachsen.

Moderne Einrichtungen für Villen, Landhäuser, Anstalten u. Hotels

nach besonderen Ansichten und Zeichnungen.

2 Jahre Garantie. Illustr. Kataloge franco. Prima-Referenzen.

## Rother & Kuntze

Chemnitz

Kunstmöbelfabrik mit Dampftrieb, Zeulenroda.

# Leipziger Bank

gegründet 1838.

**Leipzig,**

Dresden, Chemnitz, Plauen i. V.  
Markneukirchen, Aue.  
Commandite in Poessneck.  
Aktienkapital: Mk. 48,000,000.  
Reserven: Mk. 15,000,000.

Conto-Corrent- und Check-Verkehr. — An- und Verkauf, sowie Beleihung von Werthpapieren.

Diskontirung von Wechseln. — Umwechslung ausländischer Sorten. — Wechsel-Domizil-Stelle.

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren. — Einlösung aller Dividendenscheine und Coupons.

Vermiethung von unter eigenem Verschluss der Miether stehenden Privat-Tresors.

Versicherung gegen Coursverlust bei Auslosungen. Ausstellung von Creditbriefen auf das In- und Ausland.

## Verzinsung von Baareinlagen bis auf Weiteres mit

Abwicklung überhaupt **aller** bankgeschäftlichen Transactionen unter billigster Bedienung und Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft.

**Aue i. Erzg.** Wechselstube u. Depositenkasse der Leipziger Bank.  
Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 2<sup>1</sup> (Ecke Markt u. Bahnhofstr.) im Hause des Hrn. Dr. med. Pilling.

Telegramm-Adresse: Leipzigbank.  
Telephonruf: 108.

## Handelschule.

Sonntag Nachmittag 5 Uhr im Industrieschulgebäude, 1. Etage:

### 1. Vortrags-Abend.

a. Handelsschüler Herrmann: **Krupp.**  
b. Der Unterzeichnete: **Die Verkehrswege vor Beginn des 19. Jahrhunderts.**  
Jeder Freund der Schule ist herzlich willkommen.  
Eibenstein, den 8. November 1900.

**Pfeifer.**

## Gesellschaft Somilia.

Morgen Sonntag, den 11. November 1900, Abends 8 Uhr:

### Kränzchen

im Deutschen Haus.

Dierzu ladet freundlichst ein

**Der Vorstand.**  
Aug. Meichner.

## Gasthaus Muldenhammer.

Sonntag und Montag, den 11. und 12. November 1900:

### Haus-Kirmes.

An beiden Tagen **Concert** (Sextett) der städtischen Kapelle Eibenstein.  
Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 25 Pf.  
Werde hierbei mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee, sowie kalten und warmen Speisen bestens aufwarten.  
Dierzu ladet ganz ergebenst ein

**Emil Neubert.**

Ein Transport von ca. 60 Stück sehr starker ostpreussischer

### Läufer Schweine,

— anerkannt gute Rasse —

sind eingetroffen und steht bei billigen Preisen in unseren Stallungen zum Verkauf.

Rothenkirchen (a. Bhf.).

**Gebr. Möckel.**

**Hemden-Blousen  
Blousen-Jacken**  
große Auswahl  
bei  
**C. G. Seidel.**

Von einem auswärtigen Geschäftsmann werden Lagerreste, sowie Partiewaaren in  
**Stickereien und  
Düllbesätze**

gegen Cassa zu kaufen gesucht.  
Suchender ist Montag und Dienstag in Eibenstein.  
Offerten unter **L. 300** postlagernd Eibenstein.

Engelswerk  
**C. W. Engels**  
in Foche 31, b. Solingen.  
Grösste Stahlwarenfabrik mit  
Versand an Private.



Preisliste (640 Seiten) unentgeltlich und portofrei!

## Kaufmännischer Verein.

Vortrags-Liste. Winterhalbjahr 1900/1901.  
3 Vorträge im Abonnement:

I. Donnerstag, den 15. November 1900:

F.-A.

Thema: **Ein Gang durch die Pariser Weltausstellung 1900.** (Mit zahlreichen Lichtbildern.)  
Redner: Herr Carl Bergmann, Berlin, Direktion der Urania.

II. Freitag, den 7. Dezember 1900:

H.-A.

Thema: **Deutsch-Englischer Wettbewerb auf dem Weltmarkt.** Redner: Herr Dr. Alexander Tille, früher Docent an der Universität Glasgow.

III. Montag, den 18. Februar 1901:

F.-A.

Thema: **Deutsch-China und die Chinesen.** Redner: Herr Dr. Curt Boeck, Dresden. (Durch Lichtbilder erläutert.)

Im Laufe des Monats März findet noch ein Vortrag über Deutschlands überseeische Interessen, Marinefragen u. in Verbindung mit dem hiesigen Colonial- und Flottenverein statt, worüber f. Zt. Näheres bekannt gegeben wird.

F.-A. = Familien-Abend mit Damen.

H.-A. = Herrenabend.

Vortrag I findet im Saale des „Feldschlößchens“, Vortrag II im Saale der Gesellschaft „Union“ statt; sämtliche Vorträge beginnen Punkt 1/9 Uhr.

Eintrittskarten durch den Vereinsboten 1 Pfst mit 6 Karten Mk. 3.—, Einzelskarten Mk. —.60. Eintritt an der Kasse Mk. —.75.  
Die Mitglieder haben persönlich freien Eintritt, für Familienangehörige halbe Preise. Etwaige Aenderungen vorbehalten.  
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ganz ergebenst ein

**Der Vorstand.**  
Max Ludwig, z. Z. I. Vorst.

Eibenstein, den 9. November 1900.

Das **Rastnachtsvergnügen** (ohne Abonnement) findet nach besonderem Programm Donnerstag, den 31. Januar 1901 statt.

## Gasthof Forelle, Blauenthal.

Morgen Sonntag, den 11. d. Mts:

### Haus-Kirmes.

Von Nachmittag 4 Uhr an **Marktschiffe** Ballmusik, wozu ergebenst einladet

**C. F. Jacob.**

## Gasthof am Myersberg, Wildenthal,

empfehlen seine **Localitäten** mit **Saal** und **großem Concert- und Tanz-Orchestration** (Automat) zur freundlichen Benutzung.

Ergebenst

**Richard Drechsler.**

## Gesellschaftshaus „Union“.

Heute Sonnabend von 7 Uhr an: **Gut vogeländisches Karpfen, Sauerbraten und Klöße.**  
Sonntag **Ragout fin.**

Für Nichtmitglieder steht ein **freundliches Zimmer mit Piano** jederzeit zur Verfügung.  
Ergebenst ladet ein  
**Louis Müller.**



## Schlußschießen

findet nächsten Sonntag Nachmittag punkt 2 Uhr statt.

Pünktl. Erscheinen

**Der Vorstand.**

erwartet

NB. Gäste bestens willkommen.

## Maschinenföder-Verein.

Morgen Sonntag, 11. November 1900, Nachmittag 3 Uhr: **Einjahrsrechnung der monatlichen Steuern, nach dem gemüthlichen Beisammensein.**  
**Der Vorstand.**

## Hôtel Rathhaus.

Empfehle:  
**Prima frisches Gänsefleisch.**  
**E. Busch.**

## Sächsischer Hof, Wolfsgrün.

Morgen Sonntag, v. Nachm. 4 Uhr **Marktschiffe** Ballmusik, wozu ergebenst einladet  
**Ernst Döhner.**

## Gasthof Reihardtsthal.

Morgen Sonntag v. Nachm. 4 Uhr **öffentliche Ballmusik**, wozu ergebenst einladet  
**E. Jugelt.**

## Rechnungs-Formulare

empfehlen  
**E. Sannemann.**

## Thermometerstand.

Minimum. R. Maximum.  
8. Novbr. + 6,0 Grad + 10,0 Grad.  
9. " + 5,0 " + 10,0 "

## Aepfel Achtung! Aepfel

gut sortirte, groß und kleine haltbare  
**! Dauer-Aepfel!**

à Str. von 7—10 Mk., 5 Str. von 40—80 Pf.

**Tirol. feinste Tafel-Aepfel,**  
à Str. von 12—20 Mark in prima Sortiment und einen Posten **große Winterbirnen** empfiehlt geehrten Herrschaften zu recht flotter Abnahme  
**Aline Günzel.** Grünwaarenhdlg.  
**Saupfette Rastgänse u. Enten** treffen bestimmt ein bei Obiger.

Dank.

Für die dargebrachten zahlreichen Geschenke und herzlichen Glückwünsche von nah und fern, sowie für Gesang und Morgenständchen bei der Feier unserer **Silber-Hochzeit** sagen hierdurch nochmals den tiefgefühltesten Dank.

Carlsfeld, den 2. November 1900.  
**Ernst Rehm und Frau.**

## Flügel, Pianinos

in gross. Auswahl aus den berühmten Fabriken

von

**5 Jahre Garantie** Blüthner, Römhild  
Kaps, Seiler, Heyl  
Urbass & Reishauer  
Hoffmann & Kühne  
Vogel & Sohn, Steuer  
Weissbrod, Weber, Werner  
**Ratenzahlungen**  
Erstattet

Preise von M. 400.— an bis M. 1150.—.

**E. Müller,** Pianofortehandlung,  
Zwickau, Kaiser Wilhelmplatz 1.

## Kaiser-Borax

Das bewährteste Toilettemittel (besonders zur Verschönerung des Teints), zugleich vielfach verwendbar

Reinigungsmittel im Haushalt. Genane Anleitung in jedem Carton. Ueberall vorrätig. Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pf.

Specialität der Firma **Heinrich Mack** in Ulm a. D.

Beste aller 3 Mark-Lotterien. Auf 10 Loose ein Freiloses!

8. Thüringische Kirchenbau-

**Geld-Lotterie**

für Restaurierung der Liebfrauenkirche zu Königberg (Frankl.).

Zwei Ziehungen, erste 14., 15. November 1900.

Höchstbetrag ist im günstigsten Fall

**75000 M.**

spec. 50,000, 25,000, 10,000, 5000 etc., in Summa 8000 Geldgewinne

Originallosse, für beide Ziehungen gültig, à Mark 3.30, Porto u. 2 Listen 30 Pf. extra, empfehlen

**Carl Heintze, General-Debit, Gotha**

i. die durch Plakate kenntlich. Handlung. Loose werden auch unter Postnachnahme versandt.

**1900**

**75000 M.**

**Einigen Laufjungen**

fucht **H. Römmler.**

hierzu ein Muster eines Unterstellungsvertrages.

viertelj. I  
des „M  
u. der Qu  
blasen“ u  
unfern B  
Rei

M  
erloschen

Die  
Dem  
afien jugo  
zum Reich  
Bestreitun  
152,770,00  
machen fin  
Die 1.  
§ 1.  
trag zum  
wird in M  
des äußere  
M. festgef  
nungsjahr  
§ 2.  
einmaliger  
Markt im  
§ 3.  
träge zu d  
bereits gel  
men auf d  
Die g  
1) Ausgab  
2) bei der  
3) bei der  
4) Pension  
5) Kosten  
an der  
Die c  
Schätzung  
Für  
weitere  
den, so  
überse  
In de  
Bei r  
der daburd  
kann es fi  
mächtigung  
wird in de  
stens dieje  
wärtig mö  
Beträgen z  
im § 3 des  
Der 1  
die politisch  
beim Herr  
Verwaltung  
Kämpfen  
Finanzirun  
sprüchliche  
Kriegslied  
sicht über  
jonal- und  
Die  
beträgt 583  
18,712 M  
Erst  
ist nur vor

— D  
nach der  
anfordern  
zu erhalten  
Maschin  
sein. So  
fommandiru  
blieben, fü  
der Herbst  
angängig.  
— Lo  
30. Juni 19  
gerichte  
berigen nac  
Entscheidun  
mit Zustim  
bestimm.  
die Borker  
Arbeiterver  
Dem Bund  
ordnung zu  
— Di